

FÖRDERUNG AUS DER REGION FÜR DIE REGION

# Sparkassenstiftungen mit Erfolgsbilanz

Vielfältige Projektförderungen in Stadt und Landkreis Rosenheim und hohe Geldsummen von der Sparkasse: In 2010 waren die zwei Sparkassenstiftungen „Zukunft für Stadt und Landkreis Rosenheim“ so engagiert wie nie zuvor. Diese Erfolgsbilanz zogen die Vorstände beider Stiftungen zum Jahresende.

**Rosenheim** – Eine halbe Million Euro hat die Sparkasse beiden Stiftungen insgesamt gespendet. Außerdem erhöhte sie die Grundstockvermögen um insgesamt 750 000 Euro auf 5,5 Millionen Euro. Wie bei Stiftungen üblich, bleibt dieses Kapital unangetastet; durch die steigenden Erträge kommt gemeinnützigen Zwecken in Zukunft so noch mehr Geld zugute. Gefördert werden Bildung über Sport, Kunst oder Wissenschaft bis hin zu Brauchtum und Denkmalpflege. Auch die Spenden kommen Förderprojekten aus diesen Bereichen zeitnah zugute.

Neben der Sparkasse engagieren sich immer mehr Bürger für die Anliegen der Stiftungen. Der einfachste Weg,



**Der Vorstand der beiden Sparkassenstiftungen „Zukunft für Stadt und Landkreis Rosenheim“ mit Geschäftsführung** (von links): Michael Kroiß, Josef Steidl, Thomas Bärtl, Landrat Josef Neiderhell, OB Gabriele Bauer, Alfons Maiertaler und Martin Schwegler.

mit kleinen oder größeren Beträgen Gutes zu tun, ist eine Spende. Auch eine private Zustiftung in Höhe von 200 000 Euro bekam die Landkreisstiftung in 2010. Bereits in den vergangenen Jahren wurden zwei Treuhandstiftungen gegründet: Die Bruckmühler Bürgermeister-Heinritzi-Jugendstiftung und die Bürgerstiftung Frasdorf. Die Sparkassenstiftung macht dabei ihren Förderern das Spenden, Zustif-

ten oder eine eigene Stiftung so einfach wie möglich und übernimmt Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit ohne Kosten.

Bilanz zog der Vorstand auch über die zahlreichen Förderprojekte, die in 2010 begonnen oder weitergeführt wurden und in die rund eine Million Euro flossen. Damit wurden seit Gründung im Jahr 2006 der beiden Sparkassenstiftungen insgesamt über zwei Millionen Euro

ausgeschüttet.

Bei der Sparkassenstiftung „Zukunft für den Landkreis Rosenheim“ flossen beispielsweise weiterhin Gelder an das Patenprojekt „Jugend in Arbeit“ der Aktion für das Leben und der Jungen Arbeit Rosenheim, das seit 2006 auf stolze 280 Patenschaften von ehrenamtlich tätigen Erwachsenen und Jugendlichen zurückblickt. Aktuell sind rund 150 Paten an vielen Orten im Landkreis tätig.

Ein weiteres Beispiel für ein Förderprojekt ist die Renovierung des historischen Laubensaals auf Schloss Hohenaschau, bei der historische Wandmalereien freigelegt wurden. Und das Gymnasium Bad Aibling konnte „Netbooks“ anschaffen.

Bei der Sparkassenstiftung „Zukunft für die Stadt Rosenheim“ kamen die Gelder in 2010 beispielsweise dem Projekt „Fit in die Zukunft – FitZ“ zugute, das besondere

Begabungen von Rosenheimer Kindergartenkindern und Grundschulern aufspürt und fördert. Im vergangenen Jahr informierte dazu auch eine Ausstellung in der Sparkasse, welche kreativen, sportlichen oder musischen Aktivitäten in den verschiedenen Einrichtungen durchgeführt wurden.

Weitere Fördergelder fließen in die Rosenheimer „Qualipaten“. Das seit 2005 bestehende Projekt ging Ende 2009 in die Trägerschaft des Vereins „Pro Arbeit Rosenheim“ über und wurde auf alle vier Hauptschulen der Stadt ausgeweitet. Der Grundgedanke, Jugendliche individuell auf ihrem Weg ins Berufsleben zu begleiten, verbindet dieses Patenprojekt mit dem aus dem Landkreis. Derzeit betreuen rund 40 ehrenamtliche Qualipaten Jugendliche in der achten und neunten Klasse sowie zu Beginn der Ausbildung.

Gefördert wurden schließlich auch Deutschkurse für Migrantenkinder mit dem Projektträger Diakonie, wobei die Kinder durch intensive Kurse in kleinen Volkshochschulklassen ein sprachliches Rüstzeug für die Schule bekommen, oder eine Päckchen-Verteilaktion für bedürftige Rosenheimer über die Tafeln zur Weihnachtszeit.